Course u. Debeichen.

Menefte Nachrichten.

Mr. 114.

Dienstag, 14. Februar

1882.

Börsen-Telegramme.				
Berlin, den 14. Februar. (Telegr. Agentur.)				
Weizen befestigend Rot. p. 13.	Spiritus matter	Mot. v. 1	3.	
April-Viai 220 50 221 —	loco	47 - 47	20	
Junt-Juli 222 — 222 —	Februar-Mars	40 70 40	21	
Roggen hoher	Aprile Wat	40 10 40	30	
Went Wai 127 50 167	Weat=Tuni	40 90 50		
Mai-Suni 107 50 107	Junis Juni	TO 00 00		
### Defeitigend	Marila Mai	139 25 139	25	
Anril- Mai 55 70 55 70	Ründig, für Roggen	300 200		
April-Mai 55 70 55 70 Mai-Funi 56 — 56 10	Kündig. Spiritus	70,000 30,00	00	
7777				
Märkisch=Posen & A 35 30 35 25	Ruff. Präm-Ani 1866			
bo. Stamm=Brior.116 50 116 -	Pot. Proving . B M.	123 50 122 1	75	
Berg.=Märf. E. Aft.123 50 123 50	Lowinth Coffil. B.M.	PA NT 100 PM	-	
Oberschlefische G. A. 247 — 245 75	Posener Spritsabrit Reichsbaut Deutsche Bant Act.	140 90 140	20	
Rronpr. Rudolf. Gu 69 50 69 90	Trusting Plant Stat	140 00 140 6	05	
Magar 5% Maniere 72 - 72	Dist. RommandA.	183 75 183	25	
Ruff. Cal 2[n]. 1877 89 90	Königs Caurabütte	112 90 112 -	-	
= 1880 90 75 70 75	Dortsumb. St No.	92 50 92 7	75	
Defterr. Eilberrente 64 30 64 30 Ungar. 5% Papierr. 72 — 72 — Ruff. Egl. Anl. 1877 — 89 90 " 1880 90 75 70 75 " 5weite Drient. 57 75 57 75	Posener 4% Plandbr.	Property Statement of	-	
Mun. 2000. ART. 33100. 82 60 82 60 1				
Rachbörse: Fransolen 513 — Kredit 516 — Lombarden 215 50				
Balirier, Gifen, Aft.124 - 123 50 1	Wieffithe Stanforton	208 80 207 5	75	
Br. fonfol. 45 Ani. 101 10 101 10		85 95 81 9	25	
Bojener Pfanbbriefe 100 30 100 30	Poln. 5% Pfandbrf.	63 90 64	of Life	
Boiener Rentembriefe 100 30 100 30 1	Roln, Liquid & Alfbhr.	55 60 55 7	7.	
Defterr. Banfnoten 170 80 170 80	Deft. Kredit Alt.	516 50 512 -	arm.	
Defterr. Goldrente 78 50 78 25	Staatsbahn	514 - 511 8	50	
1860er Loofe 118 50 119 —	Lombarden	217 - 213 -	-	
Italiener 85 10 85 50	Fondst. geschäftslos	THE LOS		
Kuman, 6%Anl. 1886101 10 100 40 1			-	
Stettin, ben 14. Februar. (Telegr. Agentur.)				

Stettin, den 14. Februar. (Telegr. Agentur.)	
Not. v. 13. 1 Rot. v.	13.
Weizen matt ———— Spiritus matt	
April-Mai 221 57 223 — 1000 46 — 46	20
Mai-Juni 221 50 223 — Februar 47 — 47	20
Roggen matt April-Mai 48 50, 48	60
Februar Juni=Juli 49 6) 49	70
April-Mai 165 50 166 - Petrolenm	
	10
Rübil matt Rübsen	-
Februar 55 50 60 — April-Mai 268 — 269	Anne
Upril-Mai 55 75 55 75	

Acf. — Str., per Februar 142 Br., per April*Mai 140,00 Br., per Mais Juni 142 Geld, per Juni-Juli 144 Br. — Raps: Gef. — Str., per Februar 268 Br., 266 Gd. — Rüböl ftill. Gefündigt. — Ctr., 19f0 57,50 Brief, per Februar 56 Brief, per Februar Mais 56 Brief, per Mai! Mai 56 Brief, per Mat s Juni 56,50 Brief. — Spiritus matter. Gefündigt 10,000 Liter. Abgelaufene Kündigungs-Scheine — per Februar 46,20 bez. u. Gd., per Rärz-April 47 Gd., per April*Mai 48,10—48,00 bez., Br. u. Gd., per Mai-Juni 48,20 Gd., per Juni-Juli 49 Br., per Juli-Muguft 49,80 Br., per August-September 50,50 Br. Zinfohne Umfat.

Dresben, 11. Februar. [Produkten Bericht von | ** Oesterreichische Sproz. 500Fl.-Loofe de 1860. 44. Serien-Wallerstein und Mattersdorff.] Bon abgelaufener Boche ziehung am 1. Februar 1882. Die Gewinnziehung sindet am 1. Mai können wir rur melben, daß unsere Mühlen durchauß keine Kauslust 1882 statt. zeigten, da sie zumeist noch reichlich mit Waaren versehen sind und ist von besonderen Umsätzen wohl keine Rede. Gefragt sind Hafer und Mais. Die Getreideläger in den Händen der Berkäuser sind ziemlich

größe. Wir notiren: Weizen inländ. weiß 230—236 Mark, do. gelb 220—230 M., fremder weiß 234—238 M., do. fremder geld 215—235 M. Roggen inländischer 178 bis 183 M., do. galiz. u. russische 170—176 M., do. preußischer 188—190 M. Gerste inländisch 155 bis 165, do. böhmisch, mährisch 170—190 M., do. Futterwaare 140 bis 150 Mark. Haft gafer inländischer 155—162 Mark, russisch 143—150 M. Mais linquentine 163—166 Mark, amerikanischer alt 154 Mark, do. rumänischer neu 148—152 M. per 1000 Kilo netto.

Pocales und Provinzielles.

r. Der Bosener Schachklub feierte am 11. d. M. unter leb-hafter Betheiligung im Keiler'schen Saale sein drittes Stiftungsfest. Es wurde dabei von Mitgliedern des Bereins ein einaktiges Luftspiel ausgeführt, dann wurden 4 lebende Bilder vorgesitibrt und einige Lieder gesungen. An diesen ersten Theil des Festes schloß sich ein Tanzkränzichen und während der großen Pause ein Souper, dei welschem mehrere Toaste ausgebracht wurden. Das Fest erreichte erst in kriben Stunde sin Erden. früher Stunde fein Ende.

r. Gin Stubenbrand entstand gestern Abends 6 Uhr in einer Wohnung des Hauses Friedrichsstraße 16 dadurch, daß ein Weihnachtsebaum, dessen Aeste mit Watte umsponnen und an welchem einzelne

in Brand gerieth, so daß dald der ganze Baum in Flammen stand und ebenso die Fenstergardinen zu brennen begannen. Durch die Jauß-bewohner wurde der kleine Brand bald gelöscht, so daß die herbeigerusene Feuerwehr nicht in Thätigseit zu treten brauchte.

r. Diebstähle. Berhastet wurde am 13. d. M. ein Arbeiter aus Ferzuce, welcher aus einem verschlossenen Holzstalle auf dem Alten Bahnhof eine Duantität Holz entwendet hat; in den Stall ist er mittelst Einsteigens durch das Fenster gelangt. Verhastet wurde gestern ein Knabe wegen Theilnahme an einem Kohlendiebstable, welcher voreinigen Tagen auf einem Kohlenplate an der St. Martinsstraße bezangen worden ist. gangen worden ift.

Staats- und Polkswirthschaft.

**Berlin, 13. Februar. Städtischer Zentral-Lieb:
bot. — Amtlicher Bericht der Direttion.] Auftrieb=
2486 Rinder, 7428 Schweine, 1321 Kälber, 9812 Hammel.
Rinder. Der heutige Austrieb war um mehr als 900 Stück gestinger ausgefallen, als der des vorwöchentlichen Montags, doch er füllten sich die an diesen Umstand geknüpsten Hoffinungen nicht in dem erwarteten Maße, wenn schon durchweg und zunächst dei den geringeren Qualitäten, die verhältnihmäßig in geringerer Sückzahl am Blake waren, als die bessere Waare, eine kleine Breissteigerung zu verzeichnen ist. — Die Kausluss sür den lokalen Bedarf war sehr wenig lebhast, weil sich die Schlächter dei den gedrückten Preisen der Vorwoche so reichlich versehen hatten, daß sie theilweise noch beute ihren alten Vorrath nicht geräumt haben: Ia 57—59, außnahmsweise 69, Ha 46 die 50. Ha 38—40, IVa 30—36 M. per 100 Bsd. Schlachtgewicht. Sch we in e. Auch dier erwirkte, fast aus denselben Gründen, der geringere Austrieb nur theilweise einen unwesentlichen Preisausschwung. doch wird dem Anschen anch sein starter Uederstand verbeiben. Medlendurger 56—57, Bommern und gutz Landschweine 54—55. Senger 51—53, Serben 52—54, Russen 44—50 M. per 100 Bsd. dei 20 pci. Tara, Bakonier 57—58 M. dei 40—45 Bsd. Tara per Stücken und Walaschen aus verbältnihmäßig wenig vertreten und wurde schnell zu gehodenen Preisen geräumt, während geringere schwer verkäussich war. Ia 55—60, Ha 44—52, Ha (ganz geringe Stücken und Klaschenkälber) 38—42 Bs. per 1 Bsund Schlachtzewicht. Sam me 1— Gute Loswaare wurde begehrt und mit annehmbaren Preisen bezahlt, geringere konnte bagegen die vorwöchentliche Söhe nicht erreichen. Ia 50—55, Ha 40—48 Bs. per 1 Bs. Schlachtzewicht.

**Berlin, 13. Febr. [Butterbericht von Gebrüden det Leben ann und Co.] Romessionen im Breise in Berbindung mit

preisen bezahlt, geringere tonnte vagegen die vorwochentiche Hohe nicht erreichen. Ia 50–55, IIa 40–48 Bf, per 1 Bf. Schlachzewicht.

Berlin, 13. Febr. [Butterbericht von Gebrüber Lebender Auswahl der Lebender im Breise in Verbindung mit forgfältiger Auswahl der Qualitäten, zu denen sich Verfäuser un süngster Zeit versteben mußten, scheinen auf den Berkehr ein wenig beledend eingewirft zu haben. Man glaubte hiernach annehmen zu dürsen, daß ein weiteres Sinken der Produzenten und Jändler, die Preise wieder zu schrauben, würde sedoch dazu angethan sein, die gesunde Fortentwickelung des Geschäfts zu hemmen. Wir notiren alles pr. 50 Kilo: seine u. seinste Wecklendurger, Vorpommersche und Holsteiner 115–120, Mittelsorten 110–113, Sahnenbutter von Domänen, Meiereisen und Molsteierschenossenschaften 108–113 M. seine 115–120, vereinzelt 125–130, adweichende 100 M. Landbutter: Pommersche 90 dis 95, Hospitter 97–100, Negbrücher 90–93, Ostwich 90–9

Kaufluff | 1882 | ftatt. Ser. 186 265 626 858 978 1045 1756 1976 2905 3047 3315 3611 afer und 3757 3960 3990 4260 4293 4614 4625 4685 4824 4907 4911 4955 4959 5045 5288 5536 5769 6022 6116 6185 6345 6362 6458 6481 6662 6673 6806 7086 7381 7526 7672 7673 7913 7957 8285 8309 bo. gel6 8431 8544 8643 8785 8889 8948 9087 9599 9662 9715 9750 9761 115-235 9901 10222 10248 10313 10323 10894 11157 11470 11636 11648 11646 11819 12003 12044 12047 12266 12715 13293 13342 13926 13931 11646 155 13948 14356 14416 14649 14729 15169 15178 15384 15657 15875 are 140 16237 16286 16622 16685 16759 16890 16943 16978 17097 17129 11666 17131 18075 18749 19217 19653.

Telegraphische Nachrichten.

Chriftiania, 13. Februar. Gestern empfing die Kronsprinzessin eine Deputation junger Mädchen, welche eine filberne Jardinidre mit Blumen überreichte. Heute wird eine Depu-tation des Storthing empfangen, welche eine Abresse überreichen wird. Die Bevölkerung kommt der Kronprinzessin überall mit bem größten Enthufiasmus entgegen.

Paris, 13. Februar. Die äußerste Linke, welche wegen der Ausweisung Lawrow's die Regierung zu interpelliren beabsichtigt, wird morgen nach ber Sitzung den biesbezüglichen Beschluß fassen.

Betersburg, 13. Februar. Die Aerzte tonflatiren nach bem im "Regierungsboten" veröffentlichten Bulletin feine Befferung Lichte besessigt waren, angezündet wurde, wobei auch die lose Watte dem im "Regierungsboten" veröffentlichten Bulletin keine Besserung in Brand gerieth, so daß bald der ganze Baum in Flammen stand und in dem Zustande der Großfürstin Maria Paulowna. Dr mittelst Opiums erzeugte Schlaf hielt bis 6 Uhr Abends an. Die Nacht verlief schlaflos. Temperatur 39,6 Grab; Pulsschläge 108 bis 120. Der Appetit ist mangelhaft, bie Schwäche

hat zugenommen. Berlin, 13. Februar. S. M. S. "Luise", 8 Geschütze, Kommansbant Korvetten Rapitan Stempel, ift am 12. Januar cr. in Port cf Spain eingetroffen.

Blymouth, 13. Februar. Der hamburger Postdampser "Suevia" ift hier eingetroffen.

Augekommene Fremde.

Rulius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Matthes aus Jansowice, Baarth aus Modrze, Kundler und Frau aus Flotnik, Frau Kittergutsbesitzer Baarth aus Cerekwice, Frau Geh. Sanitäts Nath Zelasko aus Kowanowko, die Kauskeute Wiese, Schanze und Schöser aus Berlin, Pozett aus Paris, Siechel und Börner aus Frankfurt a. M., Schwob aus Genf, Thone aus Barmen, Frank aus

Frankfurt a. M., Schwob aus Gent, Thone aus Barmen, Frank aus Görlit.

Tu l'i u's Bu d'o m's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesiger von Jagow aus Uchorowo, von Töper und Frau aus Szczepankowo, von Faruchowski aus Klein-Sofolmik. Lieutenant Beyer und Frau aus Golenczewo, Röber aus Gnesen, Hau Rittergutsbesiger von Dzbrowska aus Winnagora, Oberförster Fischer aus Tulce, die Kausteute Pahn aus Berlim, Köpe aus Jerlohn, Deymann aus Disselborf, Fränkel aus Breslau, Toboll aus Schneidemühl, Simon aus Breslau, Krök, von Hövell und Knörig aus Berlim, Dettler aus Stuttgart, Rehseld aus Frankurt a. M.. Gimtiewicz, Nabelmann und Russeld aus Gnesen, Müblenbesizer Kratochwill aus Gnesen.

Grand Potel de France. Die Rittergutsbesizer von William aus Budowicc, Or. v. Komierowski aus Komierowo, von Wölliam aus Dombrowka, v. Sczaniecki aus Miedzyddod, von Treskow und Frau aus Chlubowo, v. Treskom aus Morawsko, Graf Zoltowski aus Niedanowo, Dr. v. Komierowski und Frau aus Riezzydowo, v. Kurnatowski und Sohn aus Pozarowo, Dr. v. Sfazynski aus Splawie, v. Chelkowski und Tochter aus Kuslinow, Kaufmann Tullis aus England.

Arndt's Hotel (früher Scharfurt Dertel aus Plauen i. B., Dotelbesider Unger aus Reutomischel, Bauuntern-hmer Posner aus Brünn, Gutsbesitzer Frischling aus Grafenberg, Ingenieur Gerhardt aus Berlin.

Brünn, Gutsbesther Frischling aus Grasenberg, Ingenieur Gerhardt aus Berlin.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Wirthschaftsbeamter Struch aus Pleschen, die Kausseute Hichzelse und Bozuslawsti aus Berlin, Lewin aus Gräß, die Lebrer Michalssi aus Archenswalde, Muthe aus Karmin, Fluz aus Poln. Wilke, Frau Soel und Familie aus Radziejewo.

Gräse's Hotel Bellevue (im Stadtpart). Die Kausseute Sievert aus Danzg, Nichter aus Thorn, Holfander aus Samter, Meichelt aus Wartenburg D.-Br., Kuvser aus Meseris, Kosenthal aus Czempin, Krause aus Stettin, Schweißer aus Berlin, Kießler aus Stettin, Schweißer Ange aus Stettin, Gameister Pjänder aus Schwiedus, Gutsbesißer Lange aus Mogilno.

Wafferstand ber Warthe. **Bosen**, am 13. Februar Morgens 0,76 Meter. 14. # Mittags 0,66 # 14. # Mitags 0,06 #